

Pressemitteilung – 16.11.2009**BVK: Deutscher Private Equity-Markt zeigt erste Anzeichen der Erholung**

Im deutschen Private Equity-Markt zeigen sich nach drei Quartalen, die von der Finanz- und Wirtschaftskrise dominiert waren, erste Erholungsanzeichen. Das Investitionsvolumen erreichte im dritten Quartal 837 Mio. € und damit deutlich mehr als in den beiden Vorquartalen zusammen (318 Mio. € bzw. 301 Mio. €). Dies geht aus der heute vom Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) veröffentlichten Statistik für den deutschen Private Equity-Markt hervor. Auch die Zahl der finanzierten Unternehmen stieg von 320 im zweiten Quartal auf aktuell 372. Zum jüngsten Investitionsanstieg haben insbesondere größere Finanzierungen bei etablierten Unternehmen sowie Buy-Out-Transaktionen beigetragen. Nachdem der Buy-Out-Bereich im ersten Halbjahr fast vollständig zum Erliegen gekommen war und fast ein Jahr keine größeren Transaktionen in Deutschland stattgefunden hatten, konnten im abgelaufenen Quartal wieder einige verzeichnet werden. Kein Investitionsplus gab es hingegen im Venture Capital-Markt. Hier investierten die Gesellschaften im dritten Quartal 130 Mio. € und blieben damit leicht hinter dem Vorquartal zurück.

Insgesamt scheint der deutsche Private Equity-Markt aber die Talsohle durchschritten zu haben. Inwieweit die jetzige Markterholung nachhaltig ist, wird sich allerdings erst Anfang 2010 zeigen. Ein robuster Konjunkturaufschwung könnte hier zu weiterer Dynamik beitragen und sowohl die Geschäftsaussichten der Unternehmen als auch ihre Nachfrage nach Beteiligungskapital befeuern. Zwar halten sich die Banken bei der Unternehmens- und bei der Transaktionsfinanzierung noch zurück. Die Beteiligungsgesellschaften verfügen aber über genügend Fondsmittel und sind in der Lage auf diese Situation mit flexiblen Finanzierungsmodellen zu reagieren. Bis zum Jahresende sollten deshalb sowohl im Small- und Mid-Market als auch bei den großen Buy-Outs noch einige Transaktionen folgen. Im Venture Capital-Bereich dürfte der Schwerpunkt weiterhin in der Zukunftssicherung bestehender Beteiligungen liegen und weniger bei der Finanzierung neuer Beteiligungen. Die anhaltende konjunkturelle Unsicherheit zwingt hier die Beteiligten weiterhin zur Vorsicht. Insgesamt wird das Investitionsvolumen in 2009 weit hinter dem des Vorjahrs zurückbleiben.

Details zum Investitionsgeschehen

Im Vergleich zum Vorjahr blieben die aktuellen Investitionszahlen trotz der jüngsten Erholung immer noch deutlich zurück und erreichten nur rund ein Fünftel des Rekordergebnisses des Vorjahresquartals mit Investitionen von 4.024 Mio. €. In den bisherigen drei Quartalen 2009 summierten sich die Investitionen in deutsche Unternehmen auf 1.456 Mio. €, davon 866 Mio. € von Gesellschaften mit Sitz in Deutschland und 590 Mio. € von ausländischen Gesellschaften. Im Vorjahreszeitraum wurden in Deutschland aufgrund einer deutlich höheren Anzahl mittlerer und großer Buy-Outs noch 8.060 Mio. € investiert.

Das Ergebnis im Venture Capital-Bereich blieb im dritten Quartal mit 130 Mio. € annähernd unverändert im Vergleich zum Vorquartal (137 Mio. €). Deutlichen angestiegen sind aufgrund mehrerer größerer Einzelengagements die Wachstums-/Growth- und Buy-Out-Finanzierungen bei etablierten Unternehmen. Wachstumsfinanzierungen verfünffachten sich von 33 Mio. € auf 170 Mio. €. Die Buy-Out-Investitionen erreichten nach 68 Mio. € im ersten Quartal und 87 Mio. € im Vorquartal nun 491 Mio. €. Dies entspricht annähernd dem Niveau des letzten Quartals 2008.

Die ausführliche Beteiligungsmarktstatistik zum dritten Quartal 2009 finden Sie unter www.bvkap.de zum Download.

Pressekontakt:

Dörte Höppner, Geschäftsführerin

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK)

Tel. +49 30 306982-0, Fax +49 30 306982-20

Mobil +49 172 3089911, E-Mail: hoepfner@bvkap.de